

bunten Tüchern behangene Kasten, der sich über dem Grabe des „Herrn aller Geschöpfe“ erhob, keineswegs zu atmen.

„Wo ist die Schwarze Majestät?“ fragte ich mit demütig ergebener Stimme. Ängstlich hütete ich mich, etwa vom Schitân (Satan) zu sprechen, denn jeder, der gegen diese strenge Regel verstößt, muß, um Unheil abzuwenden, als Teufelslästerer getötet werden.

„Seine Schwarze Majestät ist nicht hier!“

Ich legte noch ein kleines Goldstück in die schwielige Rechte des treuen Hüters und schwor beim Gotte der Christen, daß ich ihm nicht mehr bieten würde. Jetzt ließ der Wächter mich allein und brachte nach einer Weile ein vergoldetes Bronzestell. Auf dem tellerförmigen Fußgliede fünf nach oben kleiner werdende Kugeln, auf deren oberster ein fußloser Hahn thronte: „Seine Schwarze Majestät!“

Ich wagte das Bildnis des Herrgotts-Teufels zu berühren.

„Was bedeuten die Äxte, Kämme, Stäbe, die Geißel auf den Wänden, mein Vater?“ fragte ich den Hüter.

„Ich weiß es nicht! — Bei deinem Barte, o Herr, ich bin ein unwissender Fakir!“

„So will ich es dir sagen. Der ‚Höchste Herr‘ möge dein Leben verlängern, aber wenn du einst in das Haus der Ewigkeit eingehen wirst, so kommst du an einen dichten Wald. An seinem Saum wird ein Engel stehen, der dir eine Axt reicht. Mit ihr wirst du dir einen Pfad durchschlagen. Am Ende dieses Pfades kommst du dann an eine Brücke, die schmäler ist als ein Haar, aber ein wenig breiter als eine gut geschliffene Messerschneide. Diese Brücke wirst du überschreiten und nicht wie die Bösewichte in die Höllengluten stürzen. Dann wird dich der Engel zu einer Quelle führen, wo du dich wäschst und neue Kleider anlegst. Auch dein Haar wirst du mit einem Kamm ordnen. So geschmückt, bringt dich der Engel dann in den Himmel, denn du bist ein guter Mensch!“ ...

Der Fakir sah mich staunend an, verschloß die Tür und küßte mit inbrünstiger Innigkeit die bronzene Schlange, das Sinnbild der Klugheit und des Lebens.

Schnell saß ich wieder auf. Über einsame Bergpfade und Felsgeröll ging's nach Baadri, dem Sitze des Jesiden-Emirs. Es war der merkwürdigste Empfangsraum, den ich je betreten, ein Gebirgsbächlein durch-

Wie der Suez-Kanal einen neuen Weg zeigt,

so wollen auch wir Sie auf die erfolgreiche Marke Nestor Queen immer wieder hinweisen. Wechseln Sie einmal mit Ihrer altgewohnten Marke, nehmen Sie eine Queen, dann haben Sie wieder mehr Freude am Rauchen. Denn eine wirklich gute Cigarette gibt Ihnen Genuss, Anregung bei der Arbeit und hilft Ihnen bei schlechter Laune. Es ist besser, Sie rauchen am Tage 10 gute Cigaretten, anstatt 25 Konsum-Cigaretten. Das Beste ist immer das Billigste.

Nestor QUEEN 10's

DIE LUXUS-CIGARETTE DER VORNEHMEN WELT. SEIT 1865 IM HANDEL.

NESTOR GIANACLIS
FABRIK FÜR HERSTELLUNG FEINER QUALITÄTS-CIGARETTEN
FRANKFURT AM MAIN

UNSER GRUNDSATZ: NUR QUALITÄT.

STRECKENFÜHRUNG DES SUEZKANALS NACH MEINER KARTE AUS DEM JAHRE 1869

61111007